



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus**

**Felbiger, Johann Ignaz von  
Münster in Westphalen, 1789**

Die zweyte Lection. Von der heiligen Taufe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)



(20 die andern Sakramenten machen die Gerechten gerechter, und die Heiligen heiliger.

Einige Sakramenten kann man (21 Lebenslang nur einmal empfangen, nämlich (22 die Taufe, die Firmung, und die Priesterweyhe; die andern Sakramenten kann man vielmal empfangen. Jene drey kann man nur einmal lebenslang empfangen, (23 weil sie der Seele ein unauslöschliches Merkmaal eindrücken, welches sie immer von denen unterscheiden wird, die diese Sakramenten niemal empfangen haben.

### L e h r e n.

Nichts ist heiliger als die Sakramenten; sie sind die unerschöpflichen Quellen der Verdiensten und Genugthuungen Jesu Christi: Haltet diese heiligsten Geheimnisse der Religion in den größten Ehren. Schätzt die Barmherzigkeit Gottes hoch, die uns die Sakramenten zu unserm Heile eingefeset hat. Sehet zu, daß ihr sie niemals zu eurer Verdammniß mißbrauchet.

### Die zweyte Lection.

#### Von der heiligen Taufe.

(1 Die Taufe ist das erste und nothwendigste Sakrament, durch welches, wenn (2 der Leib äußerlich gewaschen wird, (3 die Seele innerlich von

20) Was machen die andern Sakramenten? 21) Wie oft kann man einige Sakramenten empfangen? 22) Welche sind diese? 23) Warum kann man diese nur einmal empfangen? 1) Was ist die Taufe? 2) Was wird durch dieses Sakrament gewaschen? 3) Was gehet in der Seele vor, wenn der Leib gewaschen wird?



aller Sünden gereinigt, und mit den Gaben des heiligen Geistes ausgeschmückt wird.

Die Taufe ist ein Sakrament, denn (4 sie ist ein Zeichen: (5 die äußerliche Abwaschung bedeutet die innerliche Reinigung; die Taufe ist aber auch ein Zeichen: (6 durch welches wir geheiligt werden: denn Christus spricht: (7 Wer da glaubet, und getauft wird, der wird selig seyn <sup>a]</sup>).

Die Taufe ist das erste Sakrament, (8 weil man die andern nicht empfangen kann, wenn man nicht getauft ist. Sie ist das nothwendigste Sakrament, (9 weil man ohne die Taufe nicht kann selig werden; denn Christus spricht: (10 Wenn jemand nicht wiedergeboren wird aus dem Wasser und heiligen Geiste, so kann er nicht eingehen in das Reich Gottes <sup>b]</sup>. Darum eilet man auch mit den Kindern so sehr zur Taufe, (11 damit sie ja nicht ohne dieses Sakrament sterben, ohne welches niemand in das Reich Gottes eingehen kann.

Durch die Taufe werden wir (12 von der Erbsünde, (12 von allen andern Sünden gereinigt, (13 mit den Gaben des heiligen Geistes ausgeschmückt:

<sup>a]</sup> Marc. 16, 16.

<sup>b]</sup> Joh. 3, 5.

4) Beweise, daß die Taufe ein Sakrament ist? 5) Was zeigt die äußerliche Abwaschung an? 6) Was für ein Zeichen ist die Taufe? 7) Beweise, daß wir durch die Taufe geheiligt werden? 8) Warum ist die Taufe das erste Sakrament? 9) Warum ist die Taufe das nothwendigste? 10) Erweise es, daß die Taufe unumgänglich zur Seligkeit nothwendig ist. 11) Warum eilet man mit den Kindern zur Taufe? 12) Von was werden wir durch die Taufe gereinigt? 13) Mit was werden wir durch die Taufe ausgeschmückt?



cker; wir werden (14 Christen, (14 Kinder Gottes, (14 und Erben des Himmels. Dieß beweisen, nebst vielen andern Schriftstellen, folgende aus dem Briefen des heiligen Pauli: (15 Christus hat die Kirche geliebet, und sich selbst für sie dargegeben, auf daß er sie heilige und reinige durch die Wassertaufe im Worte des Lebens c]. (15 Nicht aus den Werken der Gerechtigkeit, die wir gethan haben, sondern nach seiner großen Barmherzigkeit hat er uns selig gemacht durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung des heiligen Geistes, den er reichlich über uns ausgegossen hat, durch Jesum Christum unsern Heiland, damit wir durch seine Gnade gerechtfertiget, nach der Hoffnung Erben seyn des ewigen Lebens d]. (15 Ihr seyd abgewaschen, ihr seyd geheiligt, ihr seyd gerechtfertiget in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi, und in dem Geiste unsers Gottes e].

Neben der rechtfertigenden und heiligmachenden Gnade, und den damit verknüpfenden Gaben, die durch den heiligen Geist in unsere Seelen, wenn wir getauft werden, ausgegossen werden, erhalten wir auch zugleich (16 die Kräfte, und den göttlichen Beystand, gottselig und heilig zu leben, (17 wie es der Beruf eines Christen, (17 die Würde eines Kindes Gottes, (17 und die Heiligkeit unserer Taufe erfordert, in welcher wir mit Gott (18 einen Bund errichtet haben, (19 daß

c] Ephes. 5, 25. 26. d] Tit. 3, 5. 20. e] 1. Cor. 6, 11.

14) Was werden wir durch die Taufe? 15) Führe hierüber einige Beweisstellen an. 16) Was erhalten wir neben den Gnaden und Gaben des heiligen Geistes in der Taufe? 17) Wie empfangen wir die Kräfte in der Taufe heilig zu leben? 18) Was haben wir in der Taufe mit Gott errichtet?



(19 daß wir an ihn glauben, (19 ihn, und seines wegen den Nächsten lieben, (19 seine Gebote halten, und mit (20 dem Teufel, seiner Hoffart, seinen Werken, denen wir auf das feyerlichste abgesagt haben, (21 keine Gemeinschaft haben wollen.

Es drücker zugleich die Taufe der Seele, (22 ein unauslöschliches Maal ein; darum darf, und kann man sich in seinem Leben nur einmal taufen lassen.

Außer der Noth ist niemanden, als (23 nur den Priestern und den Diakonen erlaubt zu taufen, (24 im Nothfalle kann jeder Mensch taufen, er muß aber thun wollen, (25 was Christus eingesetzt hat: (26 Er gieße ein oder drey mal dem Kinde natürliches Wasser über das Haupt, oder, wenn Gefahr vorhanden, über ein oder ander Glied des Leibes, und spreche zugleich die Worte aus: (27 Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Wer getauft werden will, muß (28 vor Gott seine Sünde bereuen f], und (28 an Jesum Christum glauben g]. Den Kindern, als welche noch nicht selber glauben können, und dennoch nöthig haben, von

f] Gesch. 2, 38.

g] Marc. 16, 16.

19) Was für einen Bund haben wir in der Taufe mit Gott errichtet? 20) Wem haben wir in der Taufe auf das feyerlichste abgesagt? 21) Was wollen wir mit dem Teufel nicht haben? 22) Was drücker die Taufe der Seele ein? 23) Wem ist außer der Noth erlaubt zu taufen? 24) Wem ist im Nothfalle erlaubt zu taufen? 25) Was muß er thun wollen, der taufen will? 26) Wie soll er dabey zu Werke gehen? 27) Was er dazu sprechen, wenn er taufen will? 28) Wie muß man sich zur Taufe bereiten?



der Erbsünde gereinigt zu werden, mit welcher alle Menschen gebohren werden, (29 diesen dienet der Glaube der Kirchen zur Vorbereitung. In dieser Absicht werden dem Kinde Patren bestellet, welche das Kind zur Kirche bringen, für dasselbige antworten, und sich verbürgen (30 zu sorgen, wenn das Kind erwachsen wird, (31 damit es in dem katholischen Glauben unterrichtet werde.

Dies ist der Grund, aus welchem zwischen dem Kinde und des Kindes Aeltern und seinen Patren (32 eine geistliche Freundschaft entsteht, die zwischen ihnen eine Ebehinderniß ist.

### L e h r e n.

Danket Gott mit freudigem Herzen, daß er euch die Gnade erzeiget, und zur heiligen Taufe hat gelangen lassen; sie ist Millionen Menschen nicht zu Theil geworden. Erinneret euch oft des mit Gott in der Taufe errichteten Bundes; erneueret diesen Bund oft, und sehet zu, daß ihr auch haltet, was ihr in der Taufe angelobet habet.

### Die dritte Lektion.

#### Von den Ceremonien der heiligen Taufe.

Die Ceremonien der Taufe (1 sind uralte, und deswegen schon ehrwürdig, sie sind es aber noch  
viels

29) Was dienet den Kindern zur Vorbereitung, die noch nicht selber glauben können? 30) Wozu verbürgen sich die Patren, die das Kind zur Taufe bringen? 31) Für was zu sorgen? 32) Was entsteht zwischen dem Patren, dem Kinde, und des Kindes Aeltern? 1) Warum sind die Ceremonien der Taufe ehrwürdig?